

(Download pdf ebook) Ohne. Ende. Leben.: Roman

Ohne. Ende. Leben.: Roman

Von Libba Bray

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #648384 in eBooks Veröffentlicht am: 2011-08-01 Erscheinungsdatum: 2011-08-01 File Name: B005GK9TII | File size: 16.Mb

Von Libba Bray : Ohne. Ende. Leben.: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ohne. Ende. Leben.: Roman:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es gibt keine Zufle Von Sonja H. "Ohne. Ende. Leben." von Libba Bray ist einfach wundervoll zu lesen. Es ist ein Misch-Masch einer Fantasy/Science Fiction - Komdie, die durchaus ernste Themen anreist - und sie gnadenlos parodiert und

auf die Schippe nimmt. Die Handlung entwickelt sich mit einem kleinen roten Faden mehr oder weniger durch scheinbar zufällige Ereignisse. Die Sprache ist flapsig, so wie ein Jugendlicher erzählen würde. Das passt zu der jungen Hauptperson, aus deren Perspektive die Handlung erzählt wird. Ich habe gesehen, dass dieses Buch als Jugendbuch angeboten wird. Ich denke, ältere Teenager haben bestimmt ihren Spaß damit. Die Geschichte läuft nicht einfach glatt durch, es gibt Einschübe und andere Handlungsebenen, die kurz angerissen werden. Am Ende macht alles Sinn. Die Hauptperson ist Cameron, sechzehn Jahre alt. Er sieht keinen wirklichen Sinn im Leben und lässt sich treiben. Nachdem er seltsame Erscheinungen sieht und ihm seine Gliedmaßen manchmal nicht mehr gehorchen, wird bei ihm Rinderwahnsinn diagnostiziert. Er kommt ins Krankenhaus. Dort sieht er den Engel wieder, den er schon früher sah - Dulcie, der Engel mit Springerstiefeln und schwarzweißen Flügeln. Dulcie nimmt Cameron und seinen Zimmergenossen Gonzo mit auf eine Mission zur Rettung der Welt. Sie müssen Dr. X finden, dann wird auch Cameron leben. Eine verrückte Reise beginnt, geleitet von scheinbaren Zufällen. Auch Balder kommt dazu, ein nordischer Gott, der jetzt ein Gartenzwerg ist. So geht es hin und her durch Raum und Zeit... Mir hat dieses Buch sehr gut gefallen. Es erinnert mich an "Per Anhalter durch die Galaxis". Trotz aller Tragik sind die Szenen einfach urkomisch geschrieben. Nichts ergibt Sinn, es herrscht das Chaos, aber das muss so sein. Und manchmal zeigt es sich einfach erst später, wozu etwas gut war. Und manchmal ist das, wovon Menschen träumen, nicht das, was Erfüllung bringt. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein rinderwahnsinniges Hörbuch Von Vilette Der Außenseiter Cameron ist 16, als er immer wieder Halluzinationen bekommt und die Diagnose Rinderwahnsinn erhält. Schon bald verflutet er im Krankenhaus mehr und mehr seinen Wahnvorstellungen. Und die halten ein aufregendes Abenteuer für ihn bereit. Der Engel Dulcie fordert ihn auf, einen gewissen Physiker Doktor X zu finden, ein Wurmloch zu schließen und so das Universum zu retten. Belohnt werden soll er mit der Heilung vom Rinderwahnsinn. Aber wie soll dieser Doktor X zu finden sein? Folge den Zeichen, sagt Dulcie, und nimm Gonzo mit. Das ist Camerons kleinwüchsiger Bettnachbar, der obwohl nicht rinderwahnsinnig, so doch fast so verrückt wie Cameron selbst ist. Und dann geht das Abenteuer los. Ein Zeichen führt zum nächsten, eine skurrile Figur führt zum nächsten abgedrehten Figur. Cameron hat zum ersten Mal das Gefühl zu leben, etwas zu erleben. Als Hörbuch ist diese Geschichte ziemlich großartig. Cameron wird von Jacob Weigert gelesen, der genau den richtigen Ton für die Figur findet. Seine Stimme bildet sozusagen den Ruhepunkt unter den Sprechern. Denn Paul Kindermanns Interpretation von Gonzo spiegelt schon die Verrücktheit dieser Figur wider und bringt viel Schwung in die Geschichte. Stefan Kaminski, der den Gartenzwerg Balder liest, beweist wieder einmal, welche unerschöpfliche Vielfalt in seiner Stimme steckt. Wusste man nicht, wer hier liest, weil es auf dem Cover steht, man hätte es nie geahnt. Einzig Inga Reuters als Dulcie hat meinen Ohren nicht so gut gefallen. Das ist aber wirklich Geschmackssache. Jedenfalls gewinnt das Hörbuch dadurch, dass vier Stimmen lesen, statt nur einer. Zu meiner subjektiven Bewertung der Geschichte ist zu sagen, dass sie mir aus zwei Gründen gefallen hat. Erstens ist sie in ihrer Verrücktheit einfach einzigartig. Libba Bray hat offenbar eine unglaubliche Phantasie, die sich hier bis zur Absolutheit austoben durfte. Natürlich nimmt sie auch das Weltretter-Genre kräftig aufs Korn, aber liebevoll. Zweitens hat sie ziemlich viele tiefgründige Gedanken in die Geschichte einfließen lassen. Was ist eigentlich wirklich? Haben die Inhalte von Wahnvorstellungen eine Wirklichkeit? Einen Wert? Was heißt leben? Dadurch wird besonders der zweite Teil der Geschichte herausragend und atemberaubend gut. Zurecht hat Libba Bray den Printz Award für "Ohne Ende. Leben." bekommen. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Wahnsinnstrip und die Einzigartigkeit des Lebens Von Nordlicht Der Anfang des Buches ist etwas holprig, denn der Klappentext klingt wie ein neuer Douglas Adams und das liegt mit "Ohne Ende Leben" ganz sicher nicht vor. So braucht es einige Seiten, bis man ganz in die Geschichte eintauchen kann und sich auf einen Trip einlässt, der wohl nur vergleichbar mit einer LSD-Erfahrung ohne Spätfolgen ist. Ein Jugendlicher mit akuter CJS-Erkrankung macht sich auf zu seinem ersten großen Abenteuer. Es könnten die letzten Tage seines Lebens sein, aber mit Sicherheit sind es die ersten Tage, in der er die Welt mit staunenden Augen betrachtet, den blichen Hemnissen entkommt und Erfahrungen wie Freundschaften zu sammeln beginnt. Verfolgt von Feuerriesen und einem apokalyptischen Endzeitgegner muss er die Welt retten und entdeckt dabei, das Leben weit mehr als Existenz ist. An seiner Seite dabei ein zwergenhüchsiges Freund, ein nordischer Gott in Gartenzwerggestalt und eine Engelspunkerin, die allesamt und auf unterschiedlichste Art seine Gefühlswelt durchschütteln und bereichern. Libby Bray gelingt eine fantastische Reise der Selbsterkenntnis, die sich niemals zu ernst nimmt und mit vehementem Tempo dem Finale entgegensteuert. Die Auflösung mag letztlich anders als vom Leser erwartet sein, war aber stets angedeutet und möglich und wird nicht zum plumpen Versuch, den Leser komplett zu überraschen. Allerdings liegt in der Endphase des Romans auch der für mich einzige Wehrmutstropfen: denn während die Autorin den Plot gekonnt vorantreibt und geschickt das Tempo Stück für Stück erhöht, ist der Showdown zu kurz und zwar mit reichlich Worten, aber im Vergleich zu den vorherigen Kapiteln mit deutlich zu wenig Aktion durchsetzt. Letztlich habe ich das Buch mit Wehmut zur Seite gelegt - für mich hätte die Geschichte rund um Cameron und seinen Kampf gegen die Vereinigung der Schneekugelhändler noch hunderte Seiten weiter gehen können... gute 4 Sterne!

Kurzbeschreibung Ein Roadmovie quer durchs Leben und das ganze Universum Der 16-jährige Cameron ist nicht gerade

der Beliebteste. Seine Gedanken kreisen hauptsächlich um sich selbst, sein armseliges Dasein und um die hbsche, aber unerreichbare Staci. Das ndert sich, als er unheilbar an Creutzfeldt-Jakob, auch bekannt als Rinderwahnsinn, erkrankt. Seine einzige Hoffnung ist Dulcie, ein Engel mit pinken Haaren und Springerstiefeln, die ihn auf eine Mission schickt: Zusammen mit seinem Krankenhaus-Bettneighbarn soll Cameron den Zeichen folgen, Dr. X finden und das Universum retten. Keine leichte Aufgabe, aber, wie es aussieht, die letzte Chance, geheilt zu werden. Alles nur ein Traum? Mglich. Trotzdem ist das, was Cameron in den folgenden zwei Wochen erlebt, mehr als in den ganzen 16 Jahren zuvor. PressestimmenSchrill, stellenweise zum Heulen und berwiegend saukomisch. Seit "Per Anhalter durch die Galaxis" hat man sich nur selten so schwindelig gelesen. A. Steinbrecher, Stiftung Lesen Juni 2011 Ein Roman durchsetzt von packenden Szenen, anrrenden melodramatischen Momenten und pointierten Stzen, die Siggi Seuss in ein sffiges Deutsch bertragen hat. Michael Schmitt, Sddeutsche Zeitung 01.07.2011 Mit ihrem Roman Ohne. Ende. Leben. ist es Libba Bray gelungen, das schwierige Thema in ein total schrgeres Roadmovie zu verpacken. Anna Maria Prthner, Leipziger Volkszeitung 15.06.2011 [...]. Einem der zynischsten, witzigsten und kreativsten Bcher, die ich seit langem gelesen habe. Desire Kuthe, popkulturschock.wordpress.com 11. Juni 2011 Ein witziger und berhrender Roman ber die wirklich wichtigen Dinge im Leben. Landwirtschaftliche Zeitschrift 07.07.2011 In Ohne. Ende. Leben. finden sich jede Menge schrger Charaktere, skurrile Ideen und unerwarteter Wendungen. Ein verrckter aber unterhaltsamer Road-Trip zwischen Traum, Wahnsinn und Wirklichkeit. mainpost.de 18.07.2011 In Ohne. Ende. Leben. finden sich jede Menge schrger Charaktere, skurrile Ideen und unerwarteter Wendungen. Ein verrckter, aber unterhaltsamer Road-Trip zwischen Traum, Wahnsinn und Wirklichkeit. Mainpost Volksblatt 19.07.2011 Ohne. Ende. Leben. ist ein vllig ausgeflippter und grenzenlos phantastischer Jugendroman, vor dem selbst der Anhalter durch die Galaxis verblassen muss. Gustav Gaisbauer, Fantasia 330e Juli 2011 Kurzbeschreibung Ein Roadmovie quer durchs Leben und das ganze Universum Der 16-jhrige Cameron ist nicht gerade der Beliebteste. Seine Gedanken kreisen hauptsächlich um sich selbst, sein armseliges Dasein und um die hbsche, aber unerreichbare Staci. Das ndert sich, als er unheilbar an Creutzfeldt-Jakob, auch bekannt als Rinderwahnsinn, erkrankt. Seine einzige Hoffnung ist Dulcie, ein Engel mit pinken Haaren und Springerstiefeln, die ihn auf eine Mission schickt: Zusammen mit seinem Krankenhaus-Bettneighbarn soll Cameron den Zeichen folgen, Dr. X finden und das Universum retten. Keine leichte Aufgabe, aber, wie es aussieht, die letzte Chance, geheilt zu werden. Alles nur ein Traum? Mglich. Trotzdem ist das, was Cameron in den folgenden zwei Wochen erlebt, mehr als in den ganzen 16 Jahren zuvor.